



DOKFILM WOCHEN

29.08. bis 16.09.2024


 FILM-
GESPRÄCH

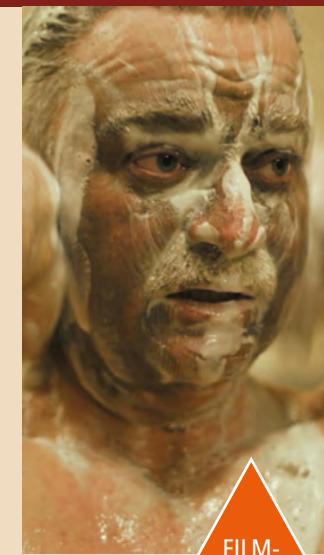
**Umberto Eco –
Eine Bibliothek der Welt**
Hommage an das Buch

Davide Ferrario nimmt uns mit in die Privatbibliothek von Umberto Eco (1932 – 2016), wo er mit ihm 2015 für eine Videoinstallation auf der Biennale von Venedig gedreht hatte. Während seine Familie über sein Vermächtnis nachdenkt, führt uns Eco durch die mehr als 50.000 Bände, und wir erhalten einen Einblick in die Bibliothek des Geistes dieses ungemein produktiven und originellen Denkers. Eco interessierte sich für Pop, Comics oder Fernsehserien ebenso wie für mittelalterliche Magier oder Verschwörungstheorien, für Mystisches ebenso wie für Hochtrabendes. Er hatte keine Vorurteile gegen die scheinbaren Niederungen der Kultur, warnte aber schon früh vor dem Irrglauben, dass das Internet ein Ersatz für die Bibliothek sein könnte.

So ist der Film auch eine Hommage an das physische Buch. „Wer nicht liest, wird mit 70 Jahren nur ein einziges Leben gelebt haben: Sein eigenes. Wer liest, wird 5000 Jahre gelebt haben: Er war dabei, als Kain Abel tötete, als Renzo Lucia heiratete, als Leopardi die Unendlichkeit bewunderte. Denn Lesen ist eine Unsterblichkeit nach hinten.“ (Eco)

 Italien 2022, 80 Min, OmU
 Regie: Davide Ferrario

 METROPOL Kino Gera
09.09. + 13.09. | 18:30

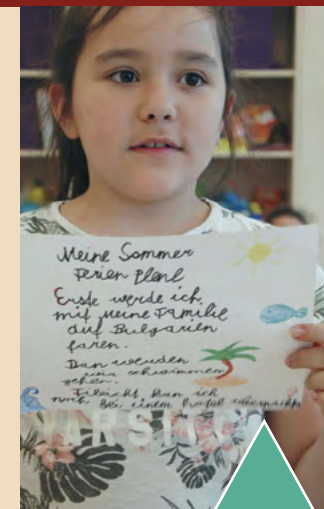
 Kino am Markt Jena
**15.09. | 17:00 + Filmgespräch
(angefragt)**

 FILM-
GESPRÄCH

Wir waren Kumpel
Aufstiege, Abstiege, Neuanfänge

Im Kohlebergbau hat trans* Frau Martina ihren Platz gefunden – als einzige Frau in dieser Männerdomäne. Doch mit dem Ende des Steinkohlebergbaus steht auch für sie ein Neuanfang bevor. Während ihre ehemaligen Kumpel ein letztes Mal in die dunklen Stollen einfahren, sucht Martina ihre Zukunft im Salzbergbau. Der Abschied von den Kohleschächten bedeutet nicht nur das Ende einer Ära, sondern auch den Beginn einer neuen Lebensphase. Unter ihnen ist „Locke“, der gemeinsam mit seinem besten Freund „Langer“ im Wohnmobil nach Frankreich reist, auf der Suche nach dem Meer. Diese Doku will einen Einblick in die Bergbauvergangenheit gewähren und die persönlichen Neuanfänge der Bergleute erzählen.

 Deutschland 2023, 106 Min
 Regie: Christian Johannes Koch, Jonas Matauscheck

 METROPOL Kino Gera
01.09. | 18:30

 Kino am Markt Jena
**10.09. | 19:30 + Filmgespräch mit
der Produzentin Tanja
Georgieva-Waldhauer**


PREVIEW

Favoriten
Chance der Chancenlosen
 In Wiener Volksschulen herrscht ein akuter Mangel an Lehrkräften und dabei sprechen 60 Prozent der Kinder nicht Deutsch als Erstsprache. Die österreichische Filmemacherin Ruth Beckermann will die Ängste und Nöte einer engagierten Lehrerin und ihrer 25 Schüler kennenlernen und begleitet ihren Schulalltag, um zu sehen, welche erstaunlichen Fähigkeiten und Strategien jeder einzelne in dieser besonderen Situation entwickelt.

Widrige Bedingungen sind der Ausgangspunkt für die Doku, für den die österreichische Filmemacherin eine Wiener Volksschulklasse über drei Jahre hinweg begleitet hat. Entstanden ist ein erstaunlich heiteres Porträt einer ungewöhnlichen Gemeinschaft. Ein Film über das Lehren und das Lernen und oft sehr überraschende Erfahrungen irgendwo dazwischen.

Der Film startet regulär am 19.09. in den deutschen Kinos.

 Österreich 2024, 118 Min, OmU
 Regie: Ruth Beckermann

 METROPOL Kino Gera
12.09. | 18:30 PREVIEW

 Kino am Markt Jena
05.09. | 20:00 PREVIEW

Smoke Sauna Sisterhood
Hitzewellen

Die Filmemacherin Anna Hints begleitet Frauen bei einer ganz besonderen Zusammenkunft: Eine fast schon mystische Stimmung breitet sich aus, als die Frauen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten sich zusammenfinden, um gemeinsam zu saunieren. In eine Rauchsauna zu gehen gehört zu einer tief verwurzelten Tradition, die dazu einlädt, sprichwörtlich alle Hüllen fallen zu lassen und sich allem zu entledigen, was einen beklemmt. Und so kommt es, dass die Frauen sich öffnen und übers Frausein erzählen. Themen wie Schwangerschaft, Liebschaften und Sexualität sowie traumatische Erfahrungen wie sexuelle Übergriffe werden angesprochen. Tabus werden gebrochen und Ängste nicht länger zurückgehalten. Von Schmerzen und Schönheit ist die Rede und wie von selbst entsteht ein starkes Gefühl der Verbundenheit und der Sichtbarkeit.

 Estland, Frankreich, Island 2023, 89 Min, OmU, FSK 12
 Regie: Anna Hints,

 METROPOL Kino Gera
29.08. + 07.09. | 18:30

 Kino am Markt Jena
**01.09. + 08.09. | 18:00
14.09. | 20:00**

 SCHILLERHOF
SPEZIAL

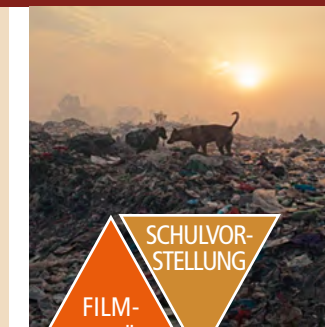
EXHIBITION ON SCREEN
Frida Kahlo
Kunst und Geheimnis

Wer war Frida Kahlo? Jeder kennt sie, aber wer war die Frau hinter den leuchtenden Farben, den großen Brauen und den Blumenkränzen? Machen Sie eine Reise durch das Leben einer Frau, die zur Ikone wurde, entdecken Sie ihre Kunst und manche Wahrheit hinter ihrem oft turbulenten Leben. Die Doku nutzt die neueste Technologie, um ihre Bilder in bisher nicht gekannter Qualität auf der Kinoleinwand zu zeigen, und wirft einen detaillierten Blick auf die wichtigsten Werke ihrer Karriere.

Mithilfe von Briefen, die Frida Kahlo schrieb, offenbart der Film ihre Gefühle, enthüllt die Geheimnisse der Symbolik, die man in ihren Bildern findet. Die für Exhibition on Screen typische Kombination aus Interviews, Kommentaren und einer detaillierten Erkundung ihrer Kunst bietet eine Fundgrube an Farben und ein Fest der Lebendigkeit. Dieser persönliche Zugang zu ihren Werken und beleuchtet die Quelle ihrer fieberhaften Kreativität, ihrer Widerstandsfähigkeit und ihrer unvergleichlichen Lust am Leben, an der Politik, an Männern und Frauen.

 UK 2022, 90 Min, OmU
 Regie: Ali Ray

 METROPOL Kino Gera
**04.09. | 18:30
08.09. | 10:30 Matinee**

 Kino im Schillerhof
14.09. | 18:00 Schillerhof-Spezial

 SCHULVOR-
STELLUNG

 FILM-
GESPRÄCH

Plastic Fantastic
Wir haben ein Problem

Der ironische gewählte Titel deutet schon an, dass Isa Willinger um einen differenzierten Blick bemüht ist. Würde man Plastik verbieten, würde man etwa Plastikteller durch Papierteller ersetzen, hätte die Welt binnen kürzester Zeit statt eines Plastikereb ein Papierproblem, so erklärt es im Film der Vertreter einer Lobbyorganisation der Chemie- und Kunststoffindustrie der USA. Ein Professor an der Leuphana Universität in Lüneburg berichtet wiederum von den tausenden Partikeln Mikroplastik, die in Fischen zu finden sind und von Millionen Flip-Flops, die Tag für Tag in den Mägen von Haien landen. So wie in ihrem vorhergehenden Dokumentarfilm „Hi A.I.“, der einen kritischen, aber unvoreingenommenen Blick auf das Thema Künstliche Intelligenz warf, schafft die Regisseurin es auch hier, das Thema Plastik vielschichtig zu beleuchten, um dem komplexen und komplizierten Thema gerecht zu werden.

 Deutschland 2023, 102 Min
 Regie: Isa Willinger

 METROPOL Kino Gera
**10.09. | 9:00 DOKFILMSCHULE +
Regiegespräch mit Isa Willinger
Schulvorstellung ab Klasse 8., nur mit
Anmeldung: info@metropolkino-gera.de**

 Kino im Schillerhof
**10.09. | 8:00 + Regiegespräch mit
Isa Willinger
Schulvorstellung ab Klasse 8., nur mit
Anmeldung: info@schillerhof.org**

 SCHILLERHOF
SPEZIAL

 FILM-
GESPRÄCH

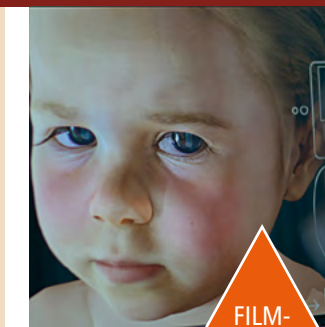
**Die Unbeugsamen 2 –
Guten Morgen, ihr Schönen!**
Frauenpower in der DDR

Mit seinem Dokumentarfilm-Hit DIE UNBEUGSAMEN setzte Regisseur Torsten Körner den Politikerinnen der Bonner Republik und ihrem Kampf um politische Teilhabe ein filmisches Denkmal. Nun richtet er mit der Fortsetzung seinen Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR.

15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte, und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Frauen wie die Schriftstellerin Katja Lange-Müller oder Amrei Bauer erinnern sich an die Kämpfe, die ihre Mütter ausfechten mussten. Die Schauspielerin Katrin Sass schwärmt von ihrer Großmutter, die auf sie aufgepasst hat, wenn die Mutter gearbeitet hat. Die Schlagzeugerin Tina Powilleit beschreibt die langen Arbeitstage ihrer Mutter mit der Doppelbelastung von Beruf und Haushalt. Und Gabriele Stötzer, Ulrike Poppe und Marion Grasse schildern die letzten Jahre und Monate der DDR mit bewegender Eindringlichkeit.

 Deutschland 2024, 104 Min
 Regie: Torsten Körner

 METROPOL Kino Gera
**31.08., 02.09. + 06.09. | 18:30
08.09. | 10:45 Matinee**

 Kino im Schillerhof
**09.09. | 19:00 Schillerhof-Spezial +
Filmgespräch**

 FILM-
GESPRÄCH

**Eternal You –
Vom Ende der Endlichkeit**
Tote Avatare

Mithilfe Künstlicher Intelligenz schaffen Start-Ups digitale Avatare, die es Trauenden ermöglichen, mit ihren verstorbenen Liebsten in Kontakt zu treten. Doch was passiert, wenn der Traum von der Unsterblichkeit in ein Produkt verwandelt wird? Menschen aus aller Welt nutzen Services, die mit Künstlicher Intelligenz Tote „zum Leben erwecken“. Der Film begleitet die Pioniere und ersten User einer Technologie, die den Tod obsolet machen will. Joshua chattet Tag und Nacht mit dem digitalen Klon seiner verstorbenen ersten Liebe und lässt sie an seinem Alltag teilhaben. Christi möchte nur die Bestätigung, dass es ihrem verstorbenen besten Freund im Himmel gut geht, hat aber eine erschütternde Erfahrung mit seinem KI-Konterfei. Jang Ji-Sung trifft den VR-Klon ihrer verstorbenen 7-jährigen Tochter. Die Erfinder der Dienste lehnen jede Verantwortung für die tiefgreifenden psychologischen Folgen dieser Erfahrungen ab. Zahlreiche Wettbewerber hoffen auf einen lukrativen Markt, da religiöse und kollektive Trauerformen an Relevanz verlieren. Ist das der Anfang vom Ende der Endlichkeit?

 Deutschland, USA 2023, 87 Min, FSK 12, OmU
 Regie: Hans Block, Moritz Riesewieck

 METROPOL Kino Gera
**10.09. | 18:00 + Regiegespräch mit
Moritz Riesewieck**

 Kino am Markt Jena
**11.09. | 19:30 + Regiegespräch mit
Moritz Riesewieck**

 FILM-
GESPRÄCH

Sieben Winter in Teheran
Frauen im Iran

Die Filmemacherin Steffi Niederzoll greift für ihren Dokumentarfilm auf teilweise heimlich aufgenommene Videos zurück, mit deren Hilfe sie filmisch rekonstruiert, was es heißt, eine Frau im Iran zu sein. Die Geschichte beginnt bereits im Sommer 2007 in der iranischen Hauptstadt Teheran. Damals glaubt die 19-jährige Reyhaneh Jabbari zu einem simplen geschäftlichen Termin mit einem neuen Kunden zu gehen. Der versucht sie schließlich zu vergewaltigen, sie ersticht ihn in Notwehr. Noch am selben Tag klicken die Handschellen, sie wird wegen Mordes verhaftet und vor Gericht letztlich zum Tode verurteilt. Der Fall Reyhaneh Jabbari sorgte für internationale Schlagzeilen und lenkte die Aufmerksamkeit auf die prekäre Frauenrechtslage in Iran.

Deutscher Filmpreis 2024 als bester Dokumentarfilm

 Deutschland 2023, 99 Min, FSK 16
 Regie: Steffi Niederzoll

 METROPOL Kino Gera
**03.09. | 18:00 + Regiegespräch mit
Steffi Niederzoll**
 Kooperation mit der Gedenkstätte
 Amthordurchgang e.V.

 Kino am Markt Jena
**04.09. | 18:00 + Regiegespräch mit
Steffi Niederzoll**

 FILM-
GESPRÄCH

Der Wunsch
Wir wollen ein Kind!

In ihrem Dokumentarfilm begleitet die Regisseurin Judith Beuth über einen Zeitraum von zehn Jahren das Liebespaar Maria und Christiane auf ihrer emotionalen Reise, sich ihren Lebenswunsch zu erfüllen: ein gemeinsames Kind. Judith Beuth erzählt, wie das Paar mit wachsenden Herausforderungen umgeht. Das deutsche Gesundheitssystem, die biologische Uhr und die emotionalen Höhen und Tiefen setzen ihre Beziehung unter Druck. Über Jahre unternehmen sie zahlreiche Versuche, schwanger zu werden, erkunden neue Möglichkeiten und stehen vor finanziellen Herausforderungen. Maria, aufgrund eines Unfalls querschnittgelähmt, zweifelt, während Christianes Kinderwunsch unverändert stark bleibt.

Publikumspreis Dokumentarfilm beim Festival Max Ophüls Preis

 Deutschland 2023, 109 Min
 Regie: Judith Beuth

 METROPOL Kino Gera
**30.08. | 17:00 + Regiegespräch mit
Judith Beuth**
08.09. | 18:30

 Kino am Markt Jena
**30.08. | 19:00 + Regiegespräch mit
Judith Beuth**



KLASSIKER

Stop making Sense
Live - Gefühl

Die Kultband Talking Heads, bestehend aus David Byrne an Mikrofon und Gitarre, Jerry Harrison an Keyboard und Chris Frantz am Schlagzeug, bot Mitte der 1980er Jahre eine Rockshow, die in die Geschichte eingegangen ist. Im Pantages Theatre in Los Angeles rockten sie die Bühne und konnten das Publikum vor Ort und vor den Kinoleinwänden während jedem einzelnen der 18 Songs mitreißen. Jonathan Demme war damals mit seiner Kamera dabei und hat den Rockern an ihren drei Abenden im Pantages Theater über die Schultern geschaut und versucht, das Live-Gefühl auf Film zu bannen.

USA 1984, 88 Min, OmU
Regie: Jonathan Demme

Kino am Markt Jena
31.08. + 06.09. + 12.09. | 20:00



FILM-
GESPRÄCH

Pixadores
Graffiti-Kunst

Eine Gruppe von Freunden, die in São Paulo lebt, will der Ungerechtigkeit in ihrer Heimatstadt nicht mehr tatenlos zusehen und beschließt, eine eigene Form des Protestes zu initiieren - mit Hilfe der Graffiti-Kunst. Der Dokumentarfilm zeigt die Jugendlichen, wie sie Abend für Abend losziehen, um ihren Gedanken bildlichen Ausdruck zu verleihen und wie sie dabei auch ihr Leben riskieren...

Finnland, Dänemark, Schweden Estland 2025, 93 Min, OmU, FSK 12
Regie: Amir Escandari

Kino am Markt Jena
03.09. | 19:30 + Filmgespräch



SCHILLERHOF-
SPEZIAL
FILM-
GESPRÄCH

Das kahle Herz – Waldmenschen in Thüringen
Die Hüter des Waldes

In der Stille des Waldes offenbart sich eine Welt von überwältigender Schönheit und Komplexität. Seit Jahrtausenden leben wir im Einklang mit diesem lebendigen Ökosystem, das uns stets fasziniert und inspiriert hat. Doch die Vorstellung vom wild-romantischen, urdeutschen Märchenwald mit seinen knorrigen Bäumen verbirgt die Realität: Trockenheit, Borkenkäfer, Umweltkatastrophen und Brände setzen unseren Wäldern zunehmend zu. Die Klimaerwärmung ist dabei nicht allein verantwortlich für den zunehmenden Verfall der Wälder. Auch eine seit etwa 200 Jahren bestehende Forstpolitik, die auf Nadelholz fixiert ist, und der kontinuierlich steigende Bedarf an Holz tragen dazu bei, dass immer mehr Wälder schwer geschädigt werden. Die Doku begleitet Menschen, die den Wald formen und nutzen, aber auch schützen und bewahren wollen: von der Revierförsterin, über den privaten Waldbesitzer bis hin zum Ehrenamt. Eines wird dabei deutlich: Der Wald kann ohne den Menschen existieren – aber der Mensch nicht ohne den Wald.

Deutschland 2024, 68 Min
Regie: Stephan Witthöft und Mirko Hempel

Kino im Schillerhof
12.09. | 19:30 + Filmgespräch
Veranstaltet von der Friedrich Ebert Stiftung. **Freier Eintritt.**



Im Land der Wölfe
Friedliche Koexistenz

Viele Menschen haben ihr Wissen über Wölfe aus alten Märchen und Sagen. Doch was in diesen „Quellen“ steht, hat mit der Realität nichts zu tun. Waren Wölfe schon im 19. Jahrhundert in Mitteleuropa fast vollständig ausgerottet, hat sich der Mensch umorientiert und für eine Koexistenz entschieden – in Europa gehören Wölfe zu den geschützten Arten. Die Tiere leben mittlerweile mitten unter uns, schlafen in aufgelassenen Tagebauen und nutzen unsere Wege und Autobahnen! Der aufmerksame Schlaflose sieht sie auch schon einmal nachts durch sein Dorf laufen. Die Aufnahmen der Wölfe stammen von dem Tierfilm-Spezialisten Sebastian Koerner, aber Vorsicht: Der Film beschönigt nichts, man muss darauf gefasst sein, u.a. zu sehen, wie ein Wolf ein Kalb reißt oder wie ein Wolf obduziert wird. Die tiefgründige und beeindruckende Dokumentation regt an, über Biodiversität, Artenschutz und das Zusammenleben von Mensch und Natur nachzudenken.

Deutschland 2023, 102 Min, OmU, FSK 12
Buch und Regie: Ralf Bücheler

Kino am Markt Jena
29.08. + 09.09. | 20:00

Do 29.08. 20:00 **Im Land der Wölfe**
Fr 30.08. 19:00 **Der Wunsch + Filmgespräch**
Sa 31.08. 20:00 **Stop making Sense**
So 01.09. 18:00 **Smoke Sauna Sisterhood**
Mo 02.09. 20:00 **Der Schatten des Kommandanten**
Di 03.09. 19:30 **Pixadores + Filmgespräch**
Mi 04.09. 18:00 **Sieben Winter in Teheran + Filmgespräch**

Do 05.09. 20:00 **PREVIEW Favoriten**
Fr 06.09. 20:00 **Stop making Sense**
Sa 07.09. 20:00 **Der Schatten des Kommandanten**
So 08.09. 18:00 **Smoke Sauna Sisterhood**
Mo 09.09. 19:00 **Schillerhof-Spezial: Die Unbeugsamen 2 + Filmgespräch**
Di 10.09. 08:00 **Schillerhof: Plastic Fantastic Schulvorst. + Filmgespräch**
Mi 11.09. 19:30 **Wir waren Kumpel + Filmgespräch**
Mi 11.09. 19:30 **Eternal You + Filmgespräch**

Do 12.09. 19:30 **Schillerhof-Spezial: Das kahle Herz – Waldmenschen in Thüringen + Filmgespräch**
20:00 **Stop making Sense**
Fr 13.09. 20:00 **Der Schatten des Kommandanten**
Sa 14.09. 18:00 **Schillerhof-Spezial: EoS - Frida Kahlo**
20:00 **Smoke Sauna Sisterhood**
So 15.09. 17:00 **Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt + Filmgespräch (angefragt)**

KINO am Markt
Markt 5, 07743 Jena
Kinokasse: 03641 2361303
www.kinoammarkt.de

KINO im Schillerhof
Helmboldstr. 1, 07749 Jena
Kinokasse: 03641 2677084
www.schillerhof.org

Preise 8,50 € voll / Studierende der EAH und FSU kostenlos • Schüler und Azubis immer 7,00€ • Paketpreis für drei Dokfilme (nur im VK und nur an der Kinokasse) 21,00 € • Ticketverkauf unter www.kinoammarkt.de, www.schillerhof.org und an den Kinokassen • Schulvorstellungen: 6,00 €



Der Schatten des Kommandanten
Vergangenes im Heute

Daniela Völker erzählt in ihrem Dokumentarfilm die Geschichte von Rudolf Höss' 87-jährigem Sohn Hans Jürgen, der sich zum ersten Mal mit dem grausamen Vermächtnis seines Vaters auseinandersetzt. Rudolf Höss war Kommandant des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz und verantwortlich für die Ermordung von mehr als einer Million Jüdinnen und Juden. Das Leben von Höss und seiner Familie wurde in dem Oscar-prämierten Film „The Zone of Interest“ dargestellt. Im Mittelpunkt der Dokumentation steht die Begegnung von Hans-Jürgen Höss mit einer der letzten Überlebenden des Mädchenorchesters von Auschwitz, Anita Lasker-Wallfisch. Hans Jürgen Höss' Sohn Kai Höss, der in einer Kleinstadt in Süddeutschland als Priester in einer englischsprachigen Freikirche arbeitet und sich mit der Schuld seines Großvaters auseinandersetzt, begleitet seinen Vater nach London zu Anita Lasker-Wallfisch und deren Tochter Maya.

USA 2024, 107 Min, OmU, FSK 12
Regie: Daniela Völker

Kino am Markt Jena
02.09. + 07.09. + 13.09. | 20:00



FILM-
GESPRÄCH

Courage
Mutige Menschen

In seinem Dokumentarfilm begleitet Aliaksei Paluyan die Freunde Maryna, Pavel und Denis, die Mitglieder einer Untergrund-Theatergruppe in Minsk sind. Als es 2020 im Zuge der Präsidentschaftswahlen in Belarus zu friedlichen Massenprotesten kommt, nimmt die Gruppe gemeinsam mit vielen anderen Menschen daran teil. Dabei entkommen sie nur knapp einer Verhaftung. Trotzdem lassen sie sich nicht beirren und hoffen weiter auf Meinungsfreiheit und Demokratie in ihrem Land. „Starker Dokumentarfilm über die Seele des Volksaufstands in Belarus“ (Variety) „Menschen, die so mutig sind, dass es einem den Atem verschlägt“ (3sat Kulturzeit)

Deutschland 2021, 90 Min, FSK 12
Regie: Aliaksei Paluyan

METROPOL Kino Gera
05.09. | 18:00 + Filmgespräch
Kooperation mit der Gedenkstätte Amthor-durchgang e.V.



FILM-
GESPRÄCH

Schleimkeim – Otze und die DDR von unten
Punk im Osten

Filmemacher Jan Heck ist fasziniert von der DDR-Punkband „Schleimkeim“ und begibt sich auf eine Zeitreise in die untergegangene Republik, in der Punkbands nicht nur unerwünscht waren, sondern auch strafrechtlich verfolgt wurden. Er spürt der Frage nach, wie es die Band trotzdem als erste geschafft hat, im Westen eine Platte zu veröffentlichen. Er zeigt den Alltag der Band, ihre Erfolgsgeschichte und die traurige Realität von Frontmann Otze. Dessen Geschichte beginnt als Dieter Ehrlich auf einem Bauernhof in Stotternheim, einem Dorf in der Nähe von Erfurt. Hier wird in einem Stall die erste Punkband der DDR geboren: Schleimkeim. Bauernsohn Dieter Ehrlich, der mittlerweile verstorben ist, ist damals der Sänger. Die Texte: Staatskritisch, gegen die Regierung. Obwohl viel Thüringisch zu hören ist, hat ein Schwabe den Film gedreht. Der 33-Jährige Regisseur Jan Heck spielt selbst in einer Punkband. „Als ich 14 war, war Punk für mich unglaublich wichtig. Das hat mich aus dem spießigen Dorf rausgeholt und da hat mir jemand eine CD von Schleimkeim in die Hand gedrückt. Und ich habe gedacht: „Whoa, was ist das für ein Sound, als ob man irgendwie auf eine Kreissäge spuckt.“

Deutschland 2023, 96 Min, FSK 12
Regie: Jan Heck

METROPOL Kino Gera
11.09. | 18:00 + Filmgespräch mit Regisseur Jan Heck
Kooperation mit der Gedenkstätte Amthor-durchgang e.V.
14.09. | 18:30



SCHULVOR-
STELLUNG
FILM-
GESPRÄCH
+ LESUNG

Bei uns heißt sie Hanka
Sorbische Identität

Die Dokumentarfilmerin Grit Lemke ist auf der Suche nach ihrer Herkunft. Dafür reist sie in den Osten Deutschlands, in die Lausitz, wo sie geboren wurde und wo das kleinste der slawischen Völker beheimatet ist: die Sorben. Jahrhundertlang entrechtet und schließlich als ethnische Minderheit offiziell anerkannt, suchen viele Sorbinnen und Sorben heute nach der eigenen und kollektiven Identität. Eingebettet in die malerische Natur der Lausitz begleitet der Dokumentarfilm sorbische Existenzen: Von der progressiven Künstlerin über traditionsbewusste Jungbauern bis zum intellektuellen Dichter könnten die Lebensentwürfe unterschiedlicher nicht sein. Was als Suche nach Herkunft, Muttersprache und Zugehörigkeit beginnt, wird zu einem sehr persönlichen und intimen Einblick in die Traditionen, Traumata und Träume eines Volkes.

Deutschland 2023, 96 Min
Regie: Grit Lemke

METROPOL Kino Gera
Spezial: 15.09. | 16:00
Lesung: Kinder von Hoy + Gespräch mit Grit Lemke
15.09. | 18:30 + Filmgespräch mit Grit Lemke
16.09. | 10:30 + Filmgespräch mit Grit Lemke
Schulvorstellung ab Klasse 10., nur mit Voranmeldung: info@metropolkino-gera.de

Do 29.08. 18:30 **Smoke Sauna Sisterhood**
Fr 30.08. 17:00 **Der Wunsch + Filmgespräch**
Sa 31.08. 18:30 **Die Unbeugsamen 2**
So 01.09. 18:30 **Wir waren Kumpel**
Mo 02.09. 18:30 **Die Unbeugsamen 2**
Di 03.09. 18:00 **Sieben Winter in Teheran + Filmgespräch**
Mi 04.09. 18:30 **Exhibition on Screen: Frida Kahlo**

Do 05.09. 18:00 **Courage + Filmgespräch**
Fr 06.09. 18:30 **Die Unbeugsamen 2**
Sa 07.09. 18:30 **Smoke Sauna Sisterhood**
So 08.09. 10:30 **Exhibition on Screen: Frida Kahlo**
10:45 **Die Unbeugsamen 2**
18:30 **Der Wunsch**
Mo 09.09. 18:30 **Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt**
Di 10.09. 09:00 **Plastic Fantastic Schulvorst. + Filmgespräch + DOKFILMSCHULE**
18:00 **Eternal You + Filmgespräch**
Mi 11.09. 18:00 **Schleimkeim – Otze und die DDR von unten + Filmgespräch**

Do 12.09. 18:30 **PREVIEW Favoriten**
Fr 13.09. 18:30 **Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt**
Sa 14.09. 18:30 **Schleimkeim – Otze und die DDR von unten**
So 15.09. 16:00 **LESUNG Kinder von Hoy + Gespräch**
18:30 **Bei uns heißt sie Hanka + Filmgespräch**
Mo 16.09. 10:30 **Bei uns heißt sie Hanka Schulvorst. + Filmgespräch**

METROPOL Kino
Leipziger Str. 24, 07545 Gera
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Tickethotline: 0365 20448460
www.metropolkino-gera.de

Preise 9,50 € / 8,50 € (ermäßigt) • U21 6,00 € • Dienstag ist Kinotag 7,00 € • Paketpreis 3 Dokfilme (nur im VK und nur an der Kinokasse) 21,00 € • Ticketverkauf unter www.metropolkino-gera.de und an der Kinokasse • Schulvorstellungen: 5,00 € (ab 20 Personen)